

Flüsse, und datirt daher, daß sich in den Pohang-See angeblich 9 Flüsse ergießen, deren größter Kang-kiang genannt wird. Der Pohang-See besitzt, besonders im nördlichen Theile, wo sich das schroff abfallende, obzwar kahle, so doch zerflüftete Lusan-Gebirge zwischen dem See und der Stadt Kiu-kiang scharf zu der Uferecke des Stromes vorschiebt, und am jenseitigen See-Ufer gleichsam von einer felsigen Quermauer in seinem Vorwärtsdringen abgehalten wird, Strecken, denen eine gewisse Romantik nicht abzuspochen ist. In einer mittleren Breite von 8—9 Kilometer erstreckt sich das breite Wasserband des See's von seiner Einmündung in den Yang-tze-kiang einige 90 Kilometer nach Süden und verengt sich bei Chau-dsa zu der beträchtlichen Breite des langweiligen, anspruchslosen Flusses Kang-kiang.

An dem bedeutenden Nebenflusse des Kang-kiang, Tung-ho, liegt die durch ihre schöne Lage bemerkenswerthe Stadt Fu-tschou. Hier erkrankte Herr Loczy während seines Sommerausfluges an einem hitzigen Fieber. Er reiste von hier zu Wasser bis Kiu-kiang und dann auf dem Dampfschiffe nach Schanghai. Die reizendste Stelle seiner Tour fand er in der Umgebung des Klosters Nyang-nyang-mjao, eines buddhistischen Tempels nördlich von Fu-tschou, wo sich der Fluß, nachdem er sich durch eine düstere Felschlucht gewunden hat, zu einem freundlichen See ausbreitet, dessen Ränder durch das anmuthig gelegene Kirchengebäude geheiligt zu sein scheinen.

Die Ufer des fischreichen Pohang-See's sind dicht bevölkert von einem den Europäern feindlich gesinnten Fischervolke, welches seine Wohnsitze und seine Tempel insoferne vor der Entheiligung zu schützen versteht, als es die dem Jagdvergnügen huldigenden, europäischen Ansiedler von Kiu-kiang bei den Landungsversuchen mit Steinwürfen abwehrt.

Die Stadt Kiu-kiang liegt am Fuße des Lusan-Gebirges am rechten Ufer des Yang-tze-kiang. 80 Europäer, von denen ein Theil Theehandel betreibt, der geringere als Zollbeamte in chinesischen Diensten steht, gründeten die kleine, doch zierliche, ruhige, europäische Stadt, welche, unmittelbar an den Ufern gelegen, sowohl in der europäischen Bauart der Häuser, als in der Anlage einer baumreichen, 700 Schritte langen Quaipromenade uns in Erinnerung rief, daß wir noch auf einer Weltstraße reisten.